

Gebrauchte Computer

Beitrag von „steini“ vom 27. Januar 2010 07:10

Ich will an meiner Schule einen Computerraum einrichten. Kann mir jemand sagen, wo man günstig gebrauchte PC's herbekommt?

Beitrag von „Meike.“ vom 27. Januar 2010 07:44

Meinst du, dieses Forum ist der richtige Ort für deinen thread? Viele, die kein "Schulleitungsanliegen" haben, lesen hier gar nicht erst rein. Mehr "Sichtungen" und damit evtl eher Antworten bekommst du sicher in "Allgemein" ... soll ich dich mal dahin verschieben?

Hast du es schonmal hier probiert? <http://www.gebrauchtpc.de/> - da kriegst du sogar noch bis 2 Jahre Garantie. Oder hier: https://www.recycle-it.de/index_sa_start.htm - die verhandeln mit Schulen ...

Was hast du denn für ein Budget? Was darf ein PC kosten (mit Bildschirm und Tastatur und Maus etc)?

Beitrag von „Unnu“ vom 27. Januar 2010 13:22

Generell kann ich immer nur dazu raten, sich an verschiedene größere Firmen oder auch Behörden zu wenden. Die mustern immer mal wieder aus. Bei einigen kann man sich dann auch um diese Dinge "bewerben". Einfach mal anfragen.

Beitrag von „neleabels“ vom 27. Januar 2010 15:12

Vorsicht allerdings mit Gebrauchtgeräten - mit der Installation und Wartung von Altcomputern kauft man sich i.d.R. mittel- bis langfristig Arbeit ohne Ende ein und Arbeitszeit ist für Schulen

sehr viel teurer als Bargeld.

Vernünftig verhandelte Paketlösungen vom Fachhandel sind betriebsökonomisch oft deutlich günstiger als scheinbar billige "Geschenkpakete".

Nele

Beitrag von „alias“ vom 27. Januar 2010 15:44

Zitat

Original von neleabels

Vernünftig verhandelte Paketlösungen vom Fachhandel sind betriebsökonomisch oft deutlich günstiger als scheinbar billige "Geschenkpakete".

Wir hatten eine Palette Fujiitsu-Siemens-Leasingrückläufer incl. Monitor, Tastatur, opt.Maus, aller Kabel und Lautsprecherboxen sowie Betriebssystem (XP) durch den örtlichen PC-Händler besorgt. 1 Jahr Garantie. Stückpreis 280 €. Da kommst du mit Neugeräten gerade mal für den nackten PC in die Nähe.

Die Kisten haben DVD, 80GB, 2,8 MHz und 512MB Speicher - für den Schulbetrieb ausreichend. 2 Netzteile sind bald nach dem Kauf abgeraucht, wurden jedoch anstandslos ersetzt.

Ich würde auf jeden Fall auf Markenware achten. Dell, Siemens oder ähnliches.

Eine Auflistung von Bezugsquellen für Leasingrückläufer findest du auch hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkhard.htm>

Achte auf jeden Fall darauf, dass du EXAKT identische Geräte bekommst. Dann hast du keine Probleme damit, die Festplatten (Software) zu klonen (Images zu erstellen).

Kosten für Software kannst du reduzieren, indem du OpenOffice verwendest, anstatt Micidoof Word und Excel. Auch Kosten für die Serversoftware gehen schnell ins Geld - so verlangt Microsoft für jeden Rechner im Netz Lizenzgebühren für die Serversoftware.

Tipp: PaedML - Linux-Musterlösung Baden-Württemberg - incl. Imaging-Lösung für ein "selbstheilendes Netzwerk". Ursprünglich von einer Arbeitsgruppe von Berufsschullehrern entwickelt, heute als Paket vom Landesmedienzentrum Ba-Wü betreut und vertrieben - falls du keinen Support benötigst, ist der Download der "OpenML" kostenlos:

<http://www.lml.support-netz.de/trac/blog/category/ISO-Image>

Handbuch:

<http://www.support-netz.de/lml-dokumentation.html>

Weitere Infos:

<http://lehrerfortbildung-bw.de/netz/muster/>

Beitrag von „steini“ vom 28. Januar 2010 08:32

Vielen Dank schon mal. Ihr habt mir weitergeholfen